



Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinciali



Pressemitteilung, 28. September 2019

In Innsbruck studiert: Neue Ausstellung in der Festung Franzensfeste eröffnet

Heute Vormittag wurde auf der Festung Franzensfeste die Sonderausstellung „In Innsbruck studiert. Südtiroler Studierende erinnern sich“ eröffnet. Als Hommage zum 350. Geburtstag der Universität Innsbruck unterstreicht sie mit vielen persönlichen Geschichten und Erinnerungsstücken die große Verbundenheit der Südtirolerinnen und Südtiroler zu dieser Universität und lädt zum Schmunzeln und nostalgisch werden ein.

2019 feiert die Universität Innsbruck ihr 350-Jahr-Jubiläum mit einem breitgefächerten Jahresprogramm; eröffnet wurde es am 31. Januar mit einer Uraufführung der Südtiroler Komponistin Manuela Kerer im Kongresshaus Innsbruck. Wie Manuela Kerer, die gleich in doppelter Hinsicht ein Kind der Universität Innsbruck ist und neben ihrem Kompositionsstudium sowohl in den Rechtswissenschaften als auch in Psychologie promovierte, blieben viele Südtirolerinnen und Südtiroler auch nach Abschluss ihres Studiums fachlich und emotional mit dieser Universität verbunden.

Von den aktuell insgesamt 12.500 Südtiroler Studierenden in Italien und Österreich studieren etwa 3.600, also gut ein Drittel, an der Universität Innsbruck. Was diese unter Südtirols Studierenden so beliebt macht und welche die prägendsten Erinnerungen an die dortige Studienzeit sind, mit diesen Fragen beschäftigt sich das partizipative Ausstellungsprojekt „In Innsbruck studiert. Südtiroler Studierende erinnern sich“. Mithilfe von Medienaufrufen und Mundwerbung sammelte das Landesmuseum Festung Franzensfeste in einem halben Jahr persönliche Objekte und Erinnerungen. Aus den zahlreichen Rückmeldungen wurden schließlich 40 „Objekte“ ausgewählt, die mit ihren Geschichten das Studentenleben in Innsbruck in besonderer Weise repräsentieren.

Die Objekte aus der Studienzeit

In 15 Räumen und Themen gegliedert versammelt die Ausstellung Gegenstände, Geschichten und Gedanken und wirft Schlaglichter auf wichtige Ereignisse der Geschichte, die Südtirol mit der Universität Innsbruck verbindet. Von *Die Grenze überwinden* über *Anders wohnen*, *Prüfungen bestehen*, *Frauen-Power* bis zu *Sich für andere engagieren* und *In Würde abschließen* reichen die Themen, zu denen unterschiedlichste Erinnerungsstücke zugeordnet wurden. Vom Foto des wöchentlichen gemeinsamen Abwaschs in der WG-Küche über das Statement zur eigenen politischen Aktivität als Vorsitzende der Südtiroler HochschülerInnenschaft bis hin zur Ledertasche, mit der Lebensmittel über den Brenner geschmuggelt wurden, dem Präparat einer ladinischen Spinnenart, die während des Studiums entdeckt wurde, der Museumsleihgabe eines Randleistenbeils aus der Bronzezeit oder dem Tagebuch einer archäologischen Exkursion in den Irak findet sich hier so ziemlich alles, was sich aus den Tiefen und Untiefen von Gedächtnissen und Dachböden hervorholen ließ.

Das älteste Dokument in der Ausstellung ist die Diplomurkunde von Maria Huber aus Pfunders, die 1897 ihre Ausbildung zur Hebamme auf der Medizinischen Fakultät Innsbruck abschloss. Die jüngste Teilnehmerin ist die 1996 geborene Ania Viero aus Bozen, Landesmeisterin im Poetry Slam 2018 und im vierten Jahr Lehramtsstudentin in Innsbruck. Ihre Video-Performance *Anonyme kinderabhängige Eltern* im ersten Raum verleiht der Ausstellung einen fulminanten Auftakt. Augenzwinkernd und nostalgisch geht es auch durch den Rest der Schau, welche die Besucherinnen und Besucher einlädt, sich an die eigene Studienzeit bzw. an Berichte und Klischees zum Studentenleben zu erinnern und darüber ins Schmunzeln zu geraten.



Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinziail



Die Ausstellung läuft bis 29. Dezember 2019. Eröffnet wurde sie heute Vormittag im Beisein von Landeshauptmann und Museenlandesrat Arno Kompatscher, der geschäftsführenden Direktorin des Betriebs Landesmuseen Angelika Fleckinger (die beide übrigens auch mit ihren Erinnerungen in der Ausstellung vertreten sind) sowie vom Vizerektor für Lehre und Studierende der Universität Innsbruck Bernhard Fügenschuh und der Koordinatorin der Franzensfeste Esther Erlacher.

Informationen: Festung Franzensfeste, 0472 057209 und 0472 057212, www.franzensfeste.info.

Bilder: <https://1drv.ms/u/s!Ah0VyCg4pAy2oixtEpdEDUYaLHco?e=Qjwxcy>